



Fotos: Friedrich Bungert

Hochmoderne Anlagen bestimmen den Produktionsalltag beim Werkzeug-Bauer Weiland.



Hat das Unternehmen bereits vor mehr als 50 Jahren gegründet: Joachim Weiland.



Millimetergenaues Arbeiten ist das A und O im Werkzeugbau.



Von der Weide bis zum Himmel

Werkzeugbauer schafft neue Absatzwege für Milchbauern

„Da schließt sich der Kreis“, sagt Joachim Weiland und streicht über die Teile des in seinem Unternehmen in Hoppegarten entwickelten Pumpsystems. Die Anlage könnte kleinen Milchbauern - wie früher sein Vater einer war - helfen, auch in schwierigerem Umfeld erfolgreich am Markt zu bestehen oder gar zu expandieren. Der Kuhstall des Vaters im Berliner Viertel Prenzlauer Berg, den auch der spätere

lichen lebensmittelrechtlichen Anforderungen und eröffnet Milchbauern nicht nur die Möglichkeit kleinere Mengen Milch für den Verkauf etwa in einem Hofladen abzufüllen. Sie können damit auch weiterverarbeitete Produkte bis hin etwa zu Joghurt mit Früchten selbst produzieren und in unterschiedliche Gefäße abzapfen. „Kleinbauern müssen andere Absatzkanäle finden und der Vertrieb von Produkten im Hofladen ist natürlich einträglich“, weiß Weiland aus Gesprächen mit vielen Landwirten. Durch flexible kuppelbare Kanäle für Zu- und Abfluss und unterschiedliche Fülldüsen bei gleichbleibendem Antrieb bleibt der Investitionsaufwand für die Abnehmer des Pumpsystems relativ gering. Es eröffnet ihnen aber eine erhöhte Angebotsvielfalt. Mit der vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Innovation aus Hoppegarten können Milch und Milchprodukte mit jedem Pumpenkopf in hoher Qualität abgefüllt werden. Zudem ist die Einhaltung lebensmittelrechtlicher Vorschriften garantiert.

der Clustermanager Ernährungswirtschaft Dr. Detmar Leitow. Auch die Kollegin für Kunststoffe und Chemie Kerstin Dohrmann bleibt eingebunden. Es ist nicht der einzige Fall der WFBB, bei dem branchenübergreifend („Crosscluster“) kooperiert wird.

Branchenübergreifende Kooperationen

Biobauern verbreitern Angebotspalette

Werkzeugmachermeister hätte übernehmen sollen, bekam gegen Mitte des 20. Jahrhunderts zunehmend Schwierigkeiten mit der wachsenden Metropole. Heute kämpfen viele kleine Biobauern in Brandenburg nach dem Auslaufen des EU-Milchquotensystems gegen Absatzschwierigkeiten.

Innovation. „Modulares Pumpenkopfsystem zur handwerklichen Abfüllung von flüssigen pastösen sowie festkörperhaltigen Milchprodukten“ heißt die zukunftsweisende Entwicklung der Joachim Weiland Werkzeugbau GmbH & Co. KG, die dafür 2016 mit dem Brandenburger Innovationspreis Kunststoffe und Chemie ausgezeichnet wurde. Die bereits im Probetrieb befindliche Anlage entspricht sämt-

Das Clustermanagement bei der Wirtschaftsförderung Brandenburg sieht in der Innovation eine „Keimzelle“ mit Marktpotenzialen, die für eine Reihe von Milchbetrieben interessant sein könnte. „Wir werden versuchen das in der Branche bekannt zu machen, an relevante Betriebe heranzutragen und die Interessenten später an einen Tisch holen“, sagt

Produktvielfalt. Das Pumpsystem ist nicht die einzige Innovation, die der Werkzeugbau-Betrieb für die Agrarsparte entwickelt hat. Auch bei Bienenzüchtern hat sich der Hobby-Imker einen Namen gemacht. Beliebt in der Branche ist nicht nur die Pumpe zur Abfüllung von Honig. Auch ein entwickelter Ameisensäureverdunster gegen einen Befall der Bienenstöcke mit Varroa-Milben wird schon seit Jahren mit Erfolg vermarktet. Doch das vor mehr als 50 Jahren durch den Kauf einer Schlosserei in Berlin gegründete Unternehmen kooperiert nicht nur mit der Landwirtschaft sondern über viele Sparten hinweg. Produkte des neben Werkzeugen auf Formbau und Spritzguss spezialisierten 25-Beschäftigten-Betriebes ziehen etwa auch am Himmel in Passagierjets ihre Bahnen. An Bord des größten Verkehrsflugzeugs der Welt, dem A 380, sind Weiland-Teile in den Bord-Telefonen verarbeitet.

Die Projektpartner auf einen Blick

Joachim Weiland Werkzeug GmbH & Co. KG
Zimmermannsgasse 2, 15366 Hoppegarten

Joachim Weiland, Geschäftsführender Inhaber
Tel.: +49 3342 303121
E-Mail: info@weiland.wzb.de
www.weiland-wzb.de

Clustermanagement Kunststoffe und Chemie
c/o Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH
Babelsberger Straße 21, 14473 Potsdam

Kerstin Dohrmann, Clustermanagerin
Tel.: +49 331 730 61-225
E-Mail: kerstin.dohrmann@wfbb.de
www.kunststoffe-chemie-brandenburg.de

Clustermanagement Ernährungswirtschaft
c/o Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH
Babelsberger Straße 21, 14473 Potsdam

Dr. Detmar Leitow, Clustermanager
Tel.: +49 331 730 61-227
E-Mail: detmar.leitow@wfbb.de
www.ernaehrungswirtschaft-brandenburg.de



www.innovatives-brandenburg.de